

# GENERATIONSWECHSEL IN DER VWT



FRANZ X. PRIESTER

WP/StB,

## Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

In der Ausgabe 02/2014 habe ich in meinem Programm als neuer VWT-Präsident mit dem Titel „Erfolgskurs für den Steuerberater/Wirtschaftsprüfer“ dargestellt und versprochen, den Steuerberater zu einem modernen und attraktiven Beruf weiter zu entwickeln, mit Befugnissen und Vertretungsrechten die der veränderte Markt von ihm fordert.

Nachdem ich mein vorgenommenes Ziel erreicht habe, ist es mit 64 Jahren „...Zeit für mich zu gehen...!“ Ich will und möchte rechtzeitig Platz machen für meinen jungen dynamischen Nachfolger Philipp Rath. Ich habe mir auch vorgenommen, dass ich künftig nicht als graue Eminenz im Hintergrund wirken werde. Wer ein solches wichtiges Amt übergibt, muss auch loslassen können. Dazu bin ich jetzt bereit – schließlich gibt es noch viele andere schöne Dinge im Leben, wie Segeln, Harley fahren, Golfen usw., die bei mir in den vielen vergangenen Jahren zu kurz gekommen sind. Meinen Beruf als Steuerberater/Wirtschaftsprüfer werde ich noch nicht aufgeben, dafür ist er mir immer noch zu wichtig.

Mit dem Song von Reinhard Mey „...was ich noch zu sagen hätte, dauert eine Zigarette und ein letztes Glas im Stehen!“ möchte ich mich von allen Freunden, Partnern in der VWT und allen Kollegen bedanken, die ich in und außerhalb der VWT, im Beruf und in allen Gremien kennen und schätzen gelernt habe. Alle von mir ausgeübten Funktionen waren nicht immer leicht neben meiner Kanzlei unter einen Hut zu bringen, aber ich habe es gemacht, weil es mir einfach wichtig war.

Ich war und bin immer noch ein begeisterter Steuerberater, für den der Beruf nicht nur Arbeit, sondern Freude und eine Berufung ist. Mein gelebter Leitspruch lautet: „work hard, have fun and make money“. Vor allem war mir immer klar, dass man mit viel Arbeit und Spaß an der Arbeit auch Geld verdienen kann und wird. Dabei habe ich auch nie vergessen, dass dieser Spruch mit work hard beginnt!

Gemeinsam mit meinen Freunden in der VWT und mit starker Unterstützung durch Philipp Rath haben wir in den letzten Jahren mit Ausdauer, viel Energie und vor allem mit Beständigkeit viel erreicht<sup>1</sup>. Es wurde mit intensiver Überzeugungsarbeit die „Zwei-Marken-Strategie“ umgesetzt und die KWT ab 1.1.2013 durch das Ausscheiden der Buchhaltungsberufe wieder zum Freien Beruf für Steuerberater und Wirtschaftsprüfer gemacht und im WTBG 2017 mit den Befugnisserweiterungen auch der Beruf des Steuerberaters an die Anforderungen des Marktes angepasst. Der Steuerberater ist damit zu einer starken Marke in allen steuerlichen, wirtschaftlichen aber auch wirtschaftsrechtlichen Angelegenheiten, und damit ein wichtiger Partner und Berater im Lebenszyklus der Unternehmer<sup>2</sup>, geworden.

Philipp Rath als mein Nachfolger hat mein vollstes Vertrauen. Ich bin fest davon überzeugt, dass er die VWT in eine erfolgreiche Zukunft führen wird und ich möchte Sie bitten, ihm das gleiche Vertrauen zu schenken, wie Sie es auch mir in all den Jahren entgegen gebracht haben.

Liebe Kollegen, Freunde und Mitstreiter, viele von Ihnen kenne ich schon viele Jahre, ja sogar Jahrzehnte. Mit zahlreichen Kollegen habe ich nicht nur in der Fraktion, sondern auch fraktionsübergreifend immer gut zusammen gearbeitet.

Ich möchte mich abschließend bei Euch allen recht herzlich für die gute Zusammenarbeit und die Fairness bedanken. Es war für mich eine tolle und lehrreiche Zeit, die ich nicht missen möchte. Danke! ■

Ihr/Euer Franz X. Priester, WP/StB

- 1 Priester; Festschrift Brogyanyi; Linde: „Hat der Steuerberater/Wirtschaftsprüfer noch eine Zukunft?“
- 2 Priester; Festschrift Schlager; Linde: „Der Wirtschaftstreuhand im Lebenszyklus und im Wandel der Zeit“